



Portfolio für Lernende

Was ist ein Portfolio

Das Portfolio ist eine systematische Sammlung von Produkten, die Informationen liefern über die Lern- und Arbeitsprozesse der Schülerin/des Schülers. Es ist eine direkte von der Schülerin/ dem Schüler bestimmte Leistungsdokumentation über das, was sie/er kann und weiss und wie sie/er denkt. Das Portfolio erzählt die Geschichte eines Lernenden.

Wenn Schülerinnen und Schüler mit Portfolios arbeiten, lernen sie ihre besten Arbeitsergebnisse auszuwählen, sich selbst einzuschätzen und Selbstkritik zu üben, ihre Lernfortschritte zu beurteilen und sich neue Ziele zu setzen. Untersuchungen haben gezeigt, dass Lernende, die über ihr Lernen nachdenken, besser lernen.

Welche Vorteile haben Portfolios?

- **Schülerinnen und Schüler übernehmen für ihr Lernen Verantwortung**
Portfolios ermöglichen den Lernenden eine Selbstreflektion. Sie haben mit dem Portfolio die Möglichkeit, ihre Lernfortschritte klar und präzise zu dokumentieren.
- **Portfolios machen den Schüler/innen deutlich, dass das Lernen ein Prozess ist.**
Sie zeigen auf, dass man bis zum Erreichen der Lernziele arbeiten muss.
- **Die Schüler/innen können über ihren Lernprozess Auskunft geben**
Portfolios ermöglichen Lehrpersonen und Schüler/innen, regelmässige Gespräche zu führen, was wirklich gelernt wurde. Fortschritte werden sichtbar. Schüler/innen lernen ihre eigene Meinung zu formulieren, ihre Standpunkte zu vertreten, sowie neue Ideen einzubringen.
- **Portfolios zeigen die persönliche Lerngeschichte der Schüler/innen auf**
Sie machen den Schüler/innen ihre Leistungsunterschiede verständlich. Sie sehen, dass es legitim ist, unterschiedliche Zugänge zum Lernen zu haben, bzw. unterschiedliche Talente zu nützen.
- **Das Selbstbewusstsein wird gestärkt und der Selbstwert steigt.**
- **Portfolios dienen zur Leistungs- und Standortbestimmung bei der Beurteilung.**

Was kommt ins Portfolio?

Die Schüler/innen entscheiden, welche Dokumente, die ihren Lernprozess nachzeichnen, ins Portfolio aufgenommen werden. Die Lehrperson muss dafür sorgen, dass die Vielfalt, die Gesamtleistung in den drei Bereichen der **Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz** der Schülerin/des Schülers dokumentiert wird. In Portfolios finden auch Ergebnisse ausserschulischer Arbeiten und eigenständiger Unterrichtsarbeit (z.B. Freiarbeit) Platz. Sie stellen individualisierte Leistungsnachweise dar.

Zusätzlich zu den Produkten können Selbstbeurteilungen der Schüler/innen und Bewertungen der Lehrpersonen in den Mappen aufbewahrt werden.

Jedes Portfolio enthält.

- einen **autobiographischen Teil**, Selbstportrait, Lieblingsfotos, eigene Lebensgeschichte
- **schulische Arbeitsergebnisse** können Arbeitsblätter, Hausaufgaben, Projektergebnisse, Beobachtungsarbeiten, Lernkontrollen, Lernstandanalysen, Fotos sein
- **ausserschulische Dokumente** können Theater oder Konzertkarten, Museums und Ausstellungskataloge usw. sein. Sie zeigen auf, dass sich Schüler/innen mit einem Thema intensiver auseinandergesetzt haben. Weiter sind Zusammenfassungen von Gesprächen, die sie mit Leuten ausserhalb der Schule geführt haben, Bücherlisten usw. Auch die Dokumentation von Tätigkeiten in Vereinen, Musikschule, Sport können herangesogen werden.



- **Reflexionen der Schüler/innen** sollen zur eigenen Steuerung des Lernens beitragen. Sie erhalten die persönlichen Lernziele, Wochenziele, Reflexion über die eigenen Lernfortschritte (Kompetenzraster)
- **Rückmeldungen der Lehrpersonen, Lernpartner, Mitschüler/innen, Eltern usw.**
Es sind Rückmeldungen, die die Lehrperson mit den Schüler/innen während des Lernprozesses besprochen hat. Auch Rückmeldungen zu den Selbsteinschätzungen gehören dazu. Diese Rückmeldungen helfen den Schüler/innen, ihre Selbsteinschätzung mit der Sichtweise anderer zu vergleichen und entsprechende Schlüsse für die Fortsetzung des Lernprozesses zu ziehen.

Wie wird ein Portfolio zusammengestellt?

Im Kindergarten

- Einführung des Portfolios gemäss Vorlagen
- Selbstporträt
- Arbeiten in den drei Mäppli
 - das kann ich gut, darauf bin ich stolz
 - das ist anstrengend und schwierig
 - hier habe ich Fortschritte gemacht
- Arbeiten und Fotos von Arbeiten
- Zeichnungen
- Wer sind meine Gespänli

In der Primarschule

Verbindlichkeiten

Das Portfolio soll zehn bis zwanzig Produkte pro Schuljahr enthalten

- Selbstporträt, Lebenslauf
- Stärken / Schwächen
- Kompetenzraster in den drei Kompetenzen (Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz)
- Gute und detailliert ausgestaltete Arbeiten, die die Schülerin/der Schüler gemeinsam mit der Lehrperson ausgewählt hat.
- Weitere Arbeiten und die Begründungen dafür, weshalb sie aufgenommen wurden.
- Reflexionen übers Lernen (Selbst- und Fremdbeurteilungen)
- Ausserschulische Ereignisse
- Ein schriftliches Feedback der Lehrperson
- Rückmeldungen aus den Portfoliogesprächen (z.B. mit Eltern, mit anderen Kindern, mit Fachlehrpersonen)

Weitere Möglichkeiten

- Lieblingsfotos
- Meine Lernpartner
- Wochenziele
- Wie fühle ich mich in der Schule, in der Klasse, mit meinen Freunden



Das Portfoliogespräch

Die Schüler/innen sollten regelmässig die Gelegenheit bekommen ihre Portfolios anderen Personen zu präsentieren. Dieser Austausch kann in der Schule mit den Lehrpersonen oder in Lernpartnerschaften, aber auch zu Hause stattfinden.

Die wichtigsten und aussagekräftigsten Teile des Portfolios sind die Reflexionen der Schüler/innen über die Lernergebnisse und den eigenen Lernprozess zu den jeweiligen Beispielen des Portfolios. Regelmässige Gespräche fördern die Kommunikationsfähigkeit für die Beurteilungs- und Elterngespräche.

Beurteilung und Beratung

Die Wertschätzung innerhalb der Portfolioarbeit ist ein wesentlicher Bestandteil. Die Arbeiten sollen schon früh wahrgenommen und anerkannt werden. Freie mündliche Rückmeldungen, Kommentare als Briefe oder Rückmeldebögen leisten eine wertvolle Hilfe zur Steuerung des Lernprozesses und zur Verbesserung der Selbstbeurteilung.

Verbindlichkeiten an der Schule Dierikon

- Jeder Schüler und jede Schülerin führt ein Portfolio
- Schüler/innen und Eltern kennen das Portfolio (Einführung anfangs Schuljahr und Information am Elternabend)
- Es gibt regelmässig Zeit für Portfolioeinträge. (in Planung aufnehmen)
- Es finde regelmässig Portfoliogespräche statt. (in Planung aufnehmen)
- Das Portfolio ist Bestandteil des Beurteilungsgesprächs
- In den Unterrichtsteams findet Austausch über die Portfolioarbeit statt.
- Auf dem Laufwerk Q werden im Ordner "Portfolio" bewährte Vorlagen für den Austausch abgelegt.
- Im Teamzimmer ist ein Ordner für Vorlagen, die nicht digital vorhanden sind.
- Die Unterlagen zu Einführung des Portfolios (im Handbuch) gelten weiterhin.